



PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

MBTI®

Der Myers-Briggs-Typenindikator (MBTI®) gilt als eines der seriösesten und angesehensten Instrumente für die Bereiche Personal, Fortbildung von Führungskräften, Management und Organisationsentwicklung. Namhafte Unternehmen, wie z.B. Apple, AT&T, Citicorp, Exxon, General Electric, General Motors und Siemens nutzen dieses Instrument regelmäßig.

Der MBTI® gründet auf die von Carl Gustav Jung begründete Typentheorie. Darin zeigt er typisierbare Muster in den zwei zentralen psychischen Prozessen auf, nämlich

- Wie wir Informationen aufnehmen
- Wie wir Entscheidungen treffen

Auf dieser Grundlage entwickelte die Amerikanerin Isabel Briggs-Myers einen Fragebogen zur Identifizierung von Persönlichkeitspräferenzen, der 1962 erstmalig veröffentlicht wurde. Zu den Voraussetzungen der MBTI®-Theorie zählen vor allem 3 Punkte:

- Menschliches Verhalten ist nicht zufällig, auch wenn es manchmal so scheint. Es existieren Muster
- Menschliches Verhalten ist klassifizierbar: Es kann beschrieben werden, wie Menschen Informationen bevorzugt aufnehmen und dann Entscheidungen treffen. Die bewusste Aktivität lässt sich in zwei Wahrnehmungsprozesse (sinnlich und intuitiv) sowie in zwei Beurteilungsprozesse (analytisch und gefühlsmäßig) aufteilen.
- Menschliches Verhalten ist unterschiedlich, weil es bestimmte Neigungen und Präferenzen gibt. Wir verhalten uns und entscheiden so, weil wir bestimmte Präferenzen haben

Dabei verfügt jeder Mensch über alle Grunddimensionen der Verhaltensmuster. Das "Andersein" entsteht durch die jeweils unterschiedliche Gewichtung.

Ist Typenlehre Schubladendenken?

Der MBTI® hilft, eigene Denk- und Wahrnehmungskategorien zu erkennen und fremde Kategorien einschätzen zu lernen. Er vermittelt, dass alle Profile prinzipiell gleich wertvoll und hilfreich für die Problemlösung sind. Er ermöglicht dadurch, mit anders strukturierten Personen vorurteils-, stress und wertfrei umzugehen: Reibungsverluste in Teams werden vermieden, die Arbeit wird effektiver.

In Verkaufstrainings wird vermittelt, den Geschäftspartner in dessen bevorzugter Weise anzusprechen und mit ihm "auf einer Wellenlänge" zu kommunizieren



16PF

Was ist Persönlichkeit?

Es gibt viele Definitionen von „Persönlichkeit“. Raymond Cattell, der Urheber des 16PF-Fragebogens, definiert Persönlichkeit als „das, was eine Vorhersage darüber erlaubt, was eine Person in einer bestimmten Situation tut“. Der 16PF-Fragebogen misst 16 Aspekte von Persönlichkeit. Er ergreift die Wurzeln von Verhalten und umfasst die ganze Persönlichkeit und nicht nur die Elemente, die man am Arbeitsplatz möglicherweise erwartet. Der Fragebogen besteht aus 185-Multiple-Choice-Fragen und wird online ausgefüllt.

Welche Einsatzmöglichkeiten bietet der 16PF

Mit 16PF gewinnen Sie präzise Vorhersagen über zukünftiges Verhalten. Seine grundlegenden Einblicke unterstützen eine kompetente Entscheidung bei der Auswahl, der Entwicklung und Förderung von Menschen. 16PF wird vielfältig eingesetzt werden, z. B. für:

- Recruitment
- persönliche Entwicklung
- Coaching
- Team-Entwicklung
- Karriereplanung und -begleitung.

Was wird mit dem 16PF-Fragebogen gemessen?

16PF misst „Merkmale“ von Persönlichkeit. Merkmale sind dauerhafte Verhaltensmuster oder Persönlichkeitskonstruktionen, die Verhalten zugrundeliegen. Der 16-PF-Fragenbogen misst 16 Primärfaktoren oder Merkmale. Sie finden hier kurze Beschreibungen der einzelnen Primärfaktoren; bei jedem dieser Faktoren kann Ihr Verhalten eher links, eher rechts oder in der Mitte angesiedelt sein. Denken Sie über sich und Ihre Verhalten nach und überlegen Sie sich, wo Sie sich positionieren würden.

Beide Tests werden ausschließlich durch zertifizierte Partner durchgeführt

KONTAKT

Cross Cultural Fitness

Margret Paulmichl

Pettenkoferstrasse 3
10247 Berlin

Mobil 0176 35495728
contact@crossculturalfitness.com
www.crossculturalfitness.com